

Er ist kein Mann

Sie wird niemals eine Frau

Von Via-chan

Kapitel 8: Tag 8: Der Zwischenfall in der Bar

Der nächste morgen kam schneller als gewünscht und sie stand erneut nach dem Duschen im Schlafrum um die Wäsche der anderen einzusammeln. Nachdem sie die trockenen Bettlaken abgehängt und die Klamotten in die große Trommel geworfen hatte, freute sie sich unwahrscheinlich auf ihren nach Motoröl riechenden Ruhebereich.

Der Raum war warm, der Metallboden kühl und sie seufzte als sie die gestrigen Bauteile langsam aus einander nahm nur um sie zu etwas Neuem zusammen zu setzen. Sie merkte nicht wie die Zeit verstrichen war bis sie eines der Einzelteile in die Luft hob um sie im Licht besser zu sehen und dabei ein Schatten im Augenwinkel wahrnahm. Sie drehte sich hastig um nur um einen noch viel größeren Schock zu erleben als sie Law am Türrahmen gelehnt stehen sah. Sie atmete geschockt schnell ein und aus und hielt sich dabei auf die Brust um sich zu beruhigen.

"Morgen" wünschte sie dem Anschleicher und blickte nachdem sie sich wieder beruhigt hatte in dessen Richtung. Sie sah noch sein Grinsen ehe dieser eine Kopfbewegung machte, welche bedeutete ihm zu folgen. Verwirrt sah sie ihm nach und tat wie gewünscht nach kurzen Zögern.

Kam nun ein ernstes Gespräch darüber, dass sie nicht in den Maschinenraum sollte? Oder hatte er vielleicht alles herausgefunden?

Sie folgte ihm bis er stehen blieb im Gang nur um auf sie zu warten ehe sie nebeneinander her gingen.

Sie wusste nicht was vor sich ging. Ihr Kapitän sagte nichts und sie versuchte sich etwas zu entspannen da es sie leicht an den Spaziergang vom Vortag erinnerte. Sie ließ ihren steifen Nacken einmal knacken um die Anspannung zu verlieren. Irgendwann erkannte sie natürlich den Weg zur Küche und stieg die Stufen mit Law hinauf. Sie wartete auf etwas vom Größeren, irgendetwas. Doch in der Küche ging er an ihr vorbei und holte zwei Töpfe hervor und schob sie Richtung Herd. Immer noch leicht verwirrt nahm sie einen der beiden Metallgegenstände um Wasser hinein zu füllen. Leise ohne ein Wort zu verlieren machten sie nebeneinander ihre beiden Heißgetränke am Morgen, wobei ihr nur Fragen bezüglich des 'Warums' im Kopf herum schwirten.

Letztendlich saßen sie am Tresen auf den abgewälzten roten Hockern und Law nahm den ersten Schluck von seinem brennend heißen Kaffee bis sie schließlich ihre Stimme wieder fand.

"Was zum-?" murmelte sie nachdem der Arzt sie etwas zu lange bäugelt hatte in der

Zeit in der sie nur verwirrt auf den Tresen und ihre Tasse gestarrt hatte. Sie hörte Law leicht lachen ehe er tatsächlich belustigt "Was?" fragte.

Sie sah den leicht grinsenden Mann verwirrt an.

"Ich.. bin nicht sicher was grad passiert" gab sie kleinlaut zu.

"Hast du mich nur wegen dem Kakao geholt?" fragte sie nach und das Fragezeichen stand ihr ins Gesicht geschrieben. Law zuckte kurz mit den Schultern.

"Ich mag halt Routine" erklärte er und sie sah ihn ungläubig an.

"Ah-ha? Ich gehöre also schon zu deiner Routine?" Dies ließ ihren Käpt'n tatsächlich mit einem Grinsen kurz leise lachen. Aber antworten tat er ihr nicht und sie nahm lächelnd einen Schluck von ihrem Kakao. Sie hörte die leise Uhr im Hintergrund ticken und sie glaubte so nochmal schlafen zu können.

"Kommst du klar?" Die Frage überraschte sie mehr als die Tatsache, dass Law sie zum Kaffee trinken abgeholt hatte. Sie sah ihn erneut verwirrt an und wusste im ersten Moment nicht, ob es eine ernst gemeinte Frage war oder ob Law überhaupt diese Frage wirklich gestellt hatte. Doch sein ernster Blick lag auf ihr, den sie nur leicht erschrocken erwidern konnte.

Wie meinte er das?

"Ja?" antwortete sie ihm einfach ohne zu wissen wieso er überhaupt fragte.

"Ich komm klar" beruhigte sie ihn wenn er denn beunruhigt gewesen wäre. Er sah sie eindringlich an was sie mit hochgezogenen Augenbrauen erwiderte. Er wandte sich dann langsam ab und sie glaubte, dass das Thema hiermit schon erledigt sei. Scheinbar jedoch hatte Law heute morgen Redebedarf.

"Wenn dein Nacken schlimmer knackt, dann sag mir bescheid" Sie sah belustigt auf da Law einen auf fürsorglichen Arzt machte.

"Mach ich. Bekomm ich dann Tabletten dagegen?" scherzte sie und der Mann neben sie sah sie leicht lächelnd an.

"Eine Massage"

Sie musste kurz blinzeln um zu verstehen was er gerade gesagt hatte und wäre Law nicht ihr Kapitän und Arzt hätte sie die Aussage beinahe falsch interpretiert.

"So schlimm ist es nun wirklich nicht" glaubte sie und sah zurück in ihre Tasse ehe sie ablenkend davon trank. Sie spürte leichte Scham in ihr aufsteigen und versuchte sie mit Kakao zu ertränken. "Kann man nie genau vorher sagen. Muss man erfühlen" gab Law die etwas müde klingende Antwort und mit einem zweiten genaueren Blick erkannte sie die Augenringe unter seinen dunklen Augen. "Wahrscheinlich hast du eine Massage mehr nötig" sagte sie leise um dem anderen nicht zu nahe zu treten. Er lächelte matt.

"Pass auf, ich nehm dich noch beim Wort" Sie lachte leise.

"Angebot steht" meinte sie belustigt ehe sie Laws abschätzenden Blick sah.

"Ich bin weder Arzt noch Chiropraktiker" sagte sie verteidigend.

"Nur, etwas Haut kneten kann jeder" Law lachte leise ehe er sich über den Mund wischte um die Spuren von seinem Grinsen zu beseitigen. Er ging nicht mehr darauf ein und sie glaubte gerade in einem guten Lauf mit ihrem Käpt'n zu sein. Wenn er sie schon abholte um mit ihr ein morgendliches Ritual zu teilen?

Es dauerte gerade so lange bis sie ausgetrunken hatten, ehe die Frühstücksscrew erschien. Wieder Dante der lauthals gähnte, Shachi, der Law wie einen Alien ansah da es scheinbar nicht immer der Normalität entsprach, dass dieser hier morgens saß, obwohl dieser es als Routine an sie verkauft hatte, und Bepo dessen Gesicht sich erhellte als er seinen Käpt'n sah. Zu gerne wüsste sie die Kennlerngeschichte der beiden da sie bereits vernommen hatte, dass Bepo Laws erstes Crewmitglied

gewesen war aber sie wollte nicht unhöflich oder zu neugierig sein und genoss den Anblick der zwei alten Freunde.

Die Crew beschloss heute am letzten Landtag am Nachmittag in der Stadtkneipe sich zu treffen um noch mal zusammen etwas zu trinken. Selbst ihr Kapitän stimmte dem zu. Sie verschoben auch die Aufgabenverteilung auf später und sie war etwas beruhigt, dass sie das Schiff rechtzeitig sauber bekommen hatten ehe die Schicht zu wechseln war. Mamat war ein guter und fleißiger Arbeitskollege. Doch auch in der nächsten Runde, so glaubte sie, würde sie erneut mit Bossi und Jute vorlieb nehmen müssen. Als sie noch etwas Freizeit genießen konnten, verzog sie sich zurück in den Maschinenraum. Bevor Law sie unterbrochen hatte, war sie nicht mal halb so weit gekommen wie sie eigentlich wollte. Sie hörte hier die entfernten Gelächter der anderen, doch scheinbar kam heute keiner zu ihr. Die Zeit verstrich und endlich hatte sie den CO2-Messer fertig gebaut und noch etwas an der Belüftungseinstellungen gewerkelt. Scheinbar musste sie aber auf dem gesamten Schiff mal durch die Lüftungen krabbeln um ihr Problem zu lösen. Sie streckte sich gerade als es an der Metallwand hinter ihr klopfte. Passi und Mamat standen dort lächelnd und breit grinsend. "Du siehst ja klasse aus" meinte Passi und sie sah an sich herunter: überall Öl Flecken und sie vermutete im Gesicht auch etwas zu haben. Sie zuckte nur mit den Schultern. "So sehen halt hart arbeitende Menschen aus" lächelte sie kek zurück und erinnerte sich dabei an Laws Worte von gestern.

Die beiden holten sie ab da sie wahrscheinlich sonst die Zeit vergessen hätte und sie gingen zusammen in die Stadt. Sie hörte ihre Crewkollegen schon vom Weiten aus der Kneipe. Es hatte ein besonderes Gefühl die Jungs ihre Kollegen zu nennen. Sie fühlte sich schon so wohl unter ihnen dabei war gerade mal eine Woche vergangen.

Als sie dazu kamen, erzählte Bossi gerade abendteuerliche Reisegeschichten, die er angeblich bereits erlebt hatte. Da dies keiner so recht glauben wollte, konnte sie die lauten Stimmen, die sie bereits draußen gehört hatten, verstehen. Sie ging mit Mamat an den Tresen und bestellten sich etwas zu trinken. Passi wurde von Dante auf halben Weg abgehalten und zu einem Kartenspiel gezwungen. Sie besah sich die anderen, die sich an den verschiedenen Tischen niedergelassen hatten. Reeves versuchte Bossi etwas wieder auf den Boden der Tatsachen zu holen, was nur wenig gut funktionierte. Dabei lachte Take neben ihm und versank in seinem Kübel Bier. Auf der anderen Seite der Kneipe fand sie Bepo, Shachi, Pengu und Law. Natürlich waren die vier wieder zusammen. Sie wusste nicht worüber die vier sich unterhielten, nur Bepos Entschuldigen hörte sie bis zu ihrem Sitz was sie leicht lachen ließ. Sie sah Law leicht grinsen und sie dachte an heute morgen. Bevor ihr Käpt'n sie starren sah, drehte sie sich zu Mamat um und fragte lieber was der Lange heute getrieben hatte. Er berichtete von wütenden Budenbesitzer, die ihn nicht spielen ließen da er den selben Anzug getragen hatte wie jemand der sie gestern ausgenommen hatte. Dies ließ sie auf lachen und hielt sich schnell eine Hand vor den Mund. Mamats Vermutung, ob sie das gewesen war, ließ sie nur grinsen und von ihrem Getränk ein paar Schlucke nehmen ohne darauf einzugehen aber Mamats Grinsen verriet, dass er verstanden hatte.

Aus dem Nachmittag wurde rasch der frühe Abend. Essen wurde bestellt und die Stimmung war gut. Sie sah die andern gerne so ausgelassen, ohne Sorgen, ohne Pflichten. Das war die Freiheit eines Piraten, dachte sie sich und dachte dabei an Shachis Worte. Sie konnte nicht anders als die anderen lächelnd zu beobachten. Passi bemerkte ihren Blick und rief sie breit grinsend zu sich. Kurzerhand hüpfte sie mit

neugieriger Miene vom Barhocker und setzte sich zu Passi und Dante. Die beiden saßen mit Eddie und Bean zusammen. Mit den beiden hatte sie zwar schon mal gesprochen aber noch nichts unternommen. Sie dachte an den Rest der Crew und eigentlich mit den beiden hier, fehlten ihr nur noch zwei Leute, die sie näher kennen lernen sollte. Sie sollte sich überlegen in den nächsten Tagen auch diese Hürde zu nehmen.

Eddie und Bean waren gut im Karten spielen, so wie sie es mitbekommen hatte. War auch nicht schwer wenn man Masken trug. Eddie hatte die seltsamste auf. Sie sah aus wie aus einer Horrergeschichte: ganz weiß mit einem Lächeln darauf. Die braunen Haare, die an den Seiten hervor schauten, zerbrachen das Bild eines Schreckgespensts. Sie hatte Eddie mit der Maske Abends einmal im Gang stehen sehen, was nicht angenehm gewesen war. Beans Maske war einfach eine Pandamaske. Dennoch konnte man dadurch nicht dessen Augen sehen. Er hatte schwarze Haare, die man erst erkannte wenn Bean den Kopf drehte. Ansonsten sah es seltsam aus, wie aus dem menschlichen Hals plötzlich ein Pandakopf erschien.

Sie spielten Poker und ihr wurden sobald sie sich gesetzt hatte, Karten zugeworfen. Dieses Mal hatte sie Geld mit dem sie zocken konnte. Nach der ersten für sie gewonnenen Runde starrte sie Eddie an. Jedenfalls vermutete sie dies da sein Gesicht zu ihr gewandt war. Sie musste leicht lachen, da sie auch die nächste und übernächste Runde gewann. Neckisch stichelte sie auf Eddies und Beans gute Kartenspiel-Technik drauf ein was Passi und Dante zum Lachen brachte bis sie schließlich doch verlor was zumindest Eddie mit einem Freundenschrei zur Kenntnis nahm. Während des Spielens erkannte sie, dass Eddie relativ aufgedreht schien im Vergleich zu Bean, der nicht ein Wort verlor. Als sie glaubte, dass nach der dritten verlorenen Runde Eddie ihre Tricks durchschaut hatte, stieg sie aus. Eddie war empört: "Erst abziehen und dann gehen!" Sie grinste breit.

"Man sollte bekanntlich gehen, wenn es am schönsten ist" meinte sie und machte sich zurück zum Tresen. Dies war auch bitter notwendig wie sie erkannte, da ein schon recht betrunkenener Jute Mamat von der einen Seite anlaberte.

Auf dem kurzen Weg kamen ihr ein paar große Männer entgegen. Woher diese auch kamen - Banditen, andere Piraten - nach dessen Gesichtsausdruck zu urteilen suchten sie nach Streit. Sie zog kurz noch ihre Mütze tiefer vor ihre Augen und bemerkte auch schon im nächsten Moment wie der Blick des großen fremden Mannes auf ihr lag. Sie sah wie dessen Oberkörper sich spannte als sie aufeinander zu liefen. Sie ging schon relativ an der Seite und würden sie beide etwas Platz machen, könnten sie beide locker aneinander vorbei gehen. Aber der andere verstärkte seine Oberkörpermuskeln so, dass er sich auf einen Aufprall vorbereitete. Im letzten Moment wich sie einfach aus in dem sie ihren eigenen Oberkörper zur Seite wandte und so an dem Mucki-Mann vorbei ging. Sie kam gerade am Tresen an als der Fremde sie über die Entfernung, die sie gerade von ihm bis zum Tresen zurück gelegt hatte, ansprach: "Hey! Was war das denn?!"

Sie setzte sich auf ihren Bartresen und drehte sich langsam zu dem anderen um. Sie erkannte, dass die Bar langsam in Stille verfiel und dass die Augenpaare zu ihr schauten.

Genau solche Aufmerksamkeit hasste sie.

"Was meinst du?" Sie verstellte ihre Stimme so tief, dass selbst Mamat sie einmal fragend ansah aber sie wollte keine Schwachstelle dem Fremden liefern.

"Ich hab dich nicht mal berührt" sagte sie dem großen Mann und stützte sich mit einem Ellenbogen hinter sich am Tresen ab.

"Eben!" wütete der beitgeschulterte Mann, der einen viel zu großen Schnäuzer trug. "Welcher Mann weicht einfach aus!?" Sie sah den anderen fassungslos und leicht genervt an.

"Ein normal vernünftig denkender?" konnterte sie und hatte keine Lust, dass dies hier eskalierte aber sie konnte schon erahnen, dass ihr Wunsch nicht in Erfüllung ging.

"Was!? Willst du etwa sagen, dass ich spinne?!" Jetzt hätte sie gerne gelacht und ihm zugestimmt. Sie lächelte stattdessen leicht und zuckte nur mit den Schultern als Zeichen, dass sie kein Interesse hatte ihm irgendetwas mit zu teilen.

"Sag es mir ins Gesicht! Du-" der wütende Mann hob drohend ihr die Faust entgegen.

"Brauch ich nicht" meinte sie grinsend und hob die Hand vom Tresen um dem Mann den Mittelfinger zu zeigen. Offensichtlich schnappte der Mann nach Luft bevor er seine Stimme wieder fand.

"Das wirst du büßen" murmelte er schnell ehe er eine Pistole zog. Sie selbst hatte schon ihre eigene Waffe in ihrer Hosentasche im Griff gehabt, zögerte aber diese hervor zu holen als sie sah wie Passi neben dem Typen plötzlich eine Pistole dem Mann entgegen hielt. Mamat neben ihr hatte das selbe zur gleichen Zeit getan und selbst Shachi am gegenüberliegenden Tisch von Passi hatte eine gezogen. Dies schoss ihren Puls mehr hoch als die Tatsache, dass eine Pistole auf sie gerichtet wurde. Der Mann sah in die finsternen Gesichter ihrer Crewmitglieder und sie schluckte ehrfürchtig über dessen Zusammenhalt ihrer Crewmitglieder.

"Heey" kam ein betrunkenener Bossi plötzlich in die Szenerie getorkelt.

"Wenn du dich schlagen willst, dann lass uns" Dabei deutete er mit dem Daumen auf sich.

"Kura kann nur große Töne spucken, aber ich kann dir ein paar Faustschläge zeigen, die du nicht so leicht vergisst!" Sie zog ihre Augenbraue hoch und der Mann und seine Kumpanen sahen Bossi kurz ratlos an ehe der scheinbare Anführer seine Pistole zurück steckte. Mamat, Passi und Shachi taten es ihm zögernd gleich und Bossi begann einen Monolog darüber was für einen guten Kämpfer er abgab. Sie sah aber in den Augen des anderen, dass er darauf keine Lust hatte. Sie fing den finsternen Blick des Fremden noch einmal ein ehe dieser beschloss mit seinen Leuten zu gehen. Die Anspannung ließ etwas nach und sie bekam von Bossi ein Augenzwinkern zu geworfen.

"Hab deinen süßen Arsch gerettet" Sie sah ihn blinzelnd an ehe sie leicht lachte.

"Ja, danke du Held" meinte sie ironisch aber Bossi nahm sie ernst und stimmte einen betrunkenen Siegesong auf sich selbst an. Die Stimmung der Bar entspannte sich wieder als man über Bossis Gesangstalent lachte. Erst jetzt im Nachhinein bekam sie ihre Selbstzweifel weswegen sie stiller wurde.

Wieder zu viel Aufmerksamkeit, die auf ihr gelegen hatte, wieder jemand, der sie hat schützen wollen und sie befürchtete, es lag daran, dass die Männer langsam merkten, dass sie eine Frau war.

Und das alles vor Law.

Sie ließ den anderen ihren Spaß und blieb am Tresen kleben. Nur schnell den Tag überbrücken und wieder unten im Maschinenraum verschwinden. Sie spürte Blicke auf sich liegen aber sie wollte nicht nachsehen. Sie glaubte es wären die von Pengu und bestimmt auch von Law.